



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Unsere besten deutschen Obstsorten.



Band 1: Äpfel.

52 Sorten in naturgetreuer Darstellung mit beschreibendem Text.

6. Auflage.



Verlag Rud. Bechtold & Comp., Wiesbaden.

Goldrenette von Blenheim.

Tafel Nr. 20

Reifezeit: November bis Januar.

Name und Heimat: Dieser wertvolle Apfel wurde zu Woodstock in Oxfordshire (England) aufgefunden und erhielt seinen Namen von Blenheim, dem Landsitze des Herzogs von Marlborough, der in unmittelbarer Nähe lag. Erst seit 1818 kommt er in Beschreibungen und Katalogen vor. Heute hat der Apfel eine ziemliche Verbreitung gefunden.

Gestalt: Gross bis mittelgross, glattrund, mehr breit als hoch, glattkugelförmig; grösster Breitendurchmesser etwas unterhalb der Mitte. Der Bau ist regelmässig. — **Kelch:** Weit offen, mit breiten, kurzen, am Ende stark umgebogenen Kelchblättchen. — **Kelchhöhle:** Weit, geräumig, schüsselförmig, mässig tief, von ganz leichten Falten vereinzelt umgeben. — **Stiel:** Dick, holzig, mittellang, tief eingesenkt, in geräumiger, schön trichterförmiger, tiefer und etwas roststrahliger Stielhöhle steckend. — **Schale:** Glatt, glänzend, Grundfarbe gelblichgrün, später goldgelb, im Schatten mehr grünlich, sonnenwärts mit prächtigem, verwaschenem und gestreiftem Karmesinrot. Stark besonnte Früchte kommen in der Färbung der Goldparmäne gleich, während im allgemeinen die Färbung einen mehr gedämpften Ton aufweist. Zimmtfarbene Rostpunkte, Warzen und Flecken vereinzelt verteilt. — **Fleisch:** Gelblich weiss, süssweinig, saftig, fein gewürzt, mürbe und locker. — **Kernhaus:** Halboffen, mit geräumigen Kammern und zahlreichen, länglich zugespitzten Kernen.

Eigenschaften der Frucht.

Infolge ihres Wohlgeschmackes, ihrer Färbung und Grösse erfreut sich diese Sorte einer zunehmenden Bewertung. Im Vergleich mit anderen feinen Sorten ist sie allerdings noch weniger verbreitet, und es dürfte ihre launische Fruchtbarkeit, die gewichtige Grösse der Frucht, die sie für windige Lagen ungeeignet macht, der Ausbreitung ihres Anbaus hinderlich sein.

Eigenschaften des Baumes.

Der Baum wächst sehr kräftig und bildet eine breite grosse Krone mit stark abstehenden Ästen. Die jungen Bäume schon sind frohwüchsig, bilden gute Kronen und tragen früh. Die allgemeine Fruchtbarkeit lässt zu wünschen übrig. Nur bessere, genügend feuchte und warme Böden sind zu empfehlen. Die Beobachtungen in Rheinhessen gehen inbezug auf besondere Anbauwürdigkeit auseinander. Allgemein wird der Sorte die geringe Blutlauseempfindlichkeit nachgerühmt, ebenso eine starke Widerstandsfähigkeit gegen Krebs und Fusikladium. Aus diesen Gesichtspunkten heraus muss der Sorte allein schon eine gewisse günstige Beurteilung werden. Langer Schnitt ist nicht erforderlich.